



Anfrage zum Thema Drogenprävention in Worms

Die Linksfraktion beschäftigte sich in den vergangenen Wochen verstärkt mit dem Thema Drogenpolitik.

Insbesondere das Thema Prävention muss aus Sicht der LINKEN einen hohen Stellenwert haben, um zu verhindern, dass Menschen in die Drogenszene abrutschen.

Deswegen fragt die Fraktion DIE LINKE im Wormser Stadtrat:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt im Rahmen der Drogenprävention? Bitte aufschlüsseln nach Einzelmaßnahmen und Projekten.
2. Wer sind die Zielgruppen? Welche Altersstruktur besteht und aus welchem sozialen Umfeld kommen die betreffenden Personen in den Präventionsmaßnahmen?
3. In welchen Einrichtungen, also zum Beispiel in Schulen, Jugendzentren etc., wird die städtische Drogenprävention aktiv?
4. Wie hoch sind die bereitgestellten Mittel aus dem Haushalt für diese Präventionsmaßnahmen? Ist geplant, die Höhe der Mittel in den kommenden Haushaltsjahren zu verändern, wenn ja, warum?
5. Wie viele Stellen stehen für die Präventionsarbeit zur Verfügung und über welche Qualifikation verfügen die entsprechenden Mitarbeiter?
6. Wie hoch ist die Erfolgsquote der Präventionsarbeit?
7. Inwieweit wird der Verein „Jugend gegen Drogen“ in die städtische Drogenpräventionsarbeit einbezogen?

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Knopf
Fraktionsvorsitzender